



HILDEGARD
STIFTUNG



cusanus
trügergesellschaft
trier mbH



ctt
Reha-Fachkliniken
GmbH

LEITBILD

der Hildegard-Stiftung
und ihrer Unternehmen
cusanus trügergesellschaft trier mbH
und ctt Reha-Fachkliniken GmbH

Leitsätze

1 Unser Orientierungsrahmen

Wir orientieren uns an christlichen Werten. Den uns anvertrauten Menschen begegnen wir mit Zuwendung und setzen uns mit hoher fachlicher Qualität für ihr Wohl ein.

2 Unser Menschenbild

Wir achten die Würde, die Einzigartigkeit, das Selbstbestimmungsrecht und die Weltanschauung des Menschen.

3 Unser Auftrag

Wir pflegen einen ganzheitlichen Versorgungs- und Unterstützungsansatz. Dabei orientieren wir uns am Willen der uns anvertrauten Menschen sowie an den fachlichen Erfordernissen. Ziel ist die Stärkung von Selbstständigkeit und sozialer Einbindung in einem gut abgestimmten Versorgungsnetz.

4 Öffentlichkeit

Wir tragen mit unseren Einrichtungen zu einer lebendigen Beziehung zu ihrem kirchlichen und gesellschaftlichen Umfeld bei.

5 Führung und Leitung

Wir begegnen den Mitarbeitenden mit Wertschätzung, Fürsorge, Förderung und fachlicher Kompetenz.

6 Kompetenz und Qualität

Wir geben uns nicht mit dem Erreichten zufrieden, sondern streben kontinuierlich nach Verbesserung. Deswegen setzen wir für alle Ebenen und alle Bereiche ein wertorientiertes, systematisches Qualitätsmanagement ein.

7 Gemeinsinn und Dienstgemeinschaft

Wir bringen unsere individuellen Persönlichkeiten und Fähigkeiten in die Gestaltung unseres gemeinsamen Dienstes ein. Wir begegnen einander mit Respekt, Aufmerksamkeit und gegenseitiger Achtung.

8 Glaubwürdigkeit

Wir verstehen uns als lernende Organisation. Die Umsetzung unseres Leitbildes ist grundlegender und fester Bestandteil unseres Selbstverständnisses.

Vorwort

Die Hildegard-Stiftung Trier verweist mit ihrer Namenswahl auf Hildegard von Bingen (1098–1179), eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des Mittelalters. Sie war eine Universalgelehrte und Ordensfrau. Ihr umfangreiches und äußerst facettenreiches Werk ermutigt zu einem Leben aus dem Glauben.

Die cusanus trägergesellschaft trier mbH (ctt) und die ctt Reha-Fachkliniken GmbH (ctt Reha) tragen den Namen des Philosophen, Theologen und Naturwissenschaftlers Nikolaus von Kues (1401–1461). Er stammt aus Bernkastel-Kues an der Mosel. Bis heute wirkt sein soziales Engagement nach, seine philosophischen und theologischen Gedanken sind weiterhin aktuell.

Als christliches Unternehmen im Gesundheits- und Sozialwesen geben wir Menschen Hoffnung und Hilfe. Diese Vision knüpft an die bekannten Motive unserer Unternehmen an: »Wieder gut im Leben« und »Wir helfen Menschen«. Zudem hat die Formulierung unserer Mission die Überlegungen zu einer Fortschreibung und Vereinheitlichung der bisher eigenständigen Leitbilder von ctt und ctt Reha mitgeprägt.

Leitbilder sind vergleichbar mit Wegweisern. In ihnen sind die geltenden Grundsätze des beruflichen und sozialen Handelns unserer Unternehmen, ihrer Mitarbeitenden und Leitungskräfte zusammengefasst. Ein Leitbild vermittelt eine komprimierte Darstellung der Werte unseres sozialen Handelns. Es gibt Antworten auf die Fragen: Wer wir sind, was uns auszeichnet, was uns wichtig ist. Und worauf sich die Menschen, die in unseren Einrichtungen tätig sind oder diese aufsuchen, verlassen können.

In diesem Leitbild werden die Werte entfaltet, denen wir uns als Träger im Gesundheits- und Sozialsektor verpflichtet haben. Dabei steht die christliche Nächstenliebe bei der Erbringung sozialer Dienstleistungen im Fokus unseres Handelns.

Der Vorstand der Hildegard-Stiftung versteht das neue Leitbild als Ausdruck eines Auftrags, der uns mit den Führungs- und Leitungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den unterschiedlichen Aufgaben, Rollen und Diensten verbindet und eint. Gemeinsam mit ihnen wollen wir diesen Auftrag in der Praxis ausfüllen und leben. Alle Mitarbeitenden in unseren Einrichtungen sind gebeten und angehalten, bei der Umsetzung unseres Leitbildes in ihrem Alltag mitzuwirken und zur Verankerung in der Unternehmenskultur beizutragen.

Trier, 6. Mai 2026

Vorstand der Hildegard-Stiftung, Trier



1. Unser Orientierungsrahmen

Unter dem Dach der Hildegard-Stiftung sind die ctt und die ctt Reha als kirchliche Unternehmen organisiert.

In ihren Einrichtungen finden Menschen medizinische, pflegerische, therapeutische und pädagogische Unterstützung bei der Lebensbewältigung in allen Altersstufen, vor allem in Krankheit, im fortgeschrittenen Alter und bei der Bewältigung ihrer Folgen.

Dieses Leitbild stellt einen verbindlichen Orientierungsrahmen dar und ist von jeder Einrichtung und ihren Mitarbeitenden mit Leben zu füllen. Stiftungsvorstand, Aufsichtsräte und Geschäftsführung sowie die Leitungskräfte achten in besonderem Maß auf seine Umsetzung.

2. Unser Menschenbild

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben lassen wir uns vom biblischen Menschenbild leiten: Der Mensch ist Geschöpf Gottes. Zu seinem Leben gehören auch Erfahrungen von Schwäche, Krankheit und Tod. Daraus ergibt sich der Grundsatz für unser gesamtes Wirken: Die Würde und Einzigartigkeit sind gottgegebenes Merkmal aller Menschen, der Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner, der Mitarbeitenden und aller Partner. Sie zu achten und zu fördern ist oberstes Gebot.

3. Unser Auftrag

Menschen, die zu uns kommen, befinden sich in einer besonderen Lebenssituation.

Wichtig ist uns eine ganzheitliche Betreuung, die dem Bedürfnis der uns Anvertrauten nach Zuwendung, Akzeptanz und Geborgenheit gerecht wird. Wir respektieren die Persönlichkeitsrechte des Einzelnen in jeder Situation, insbesondere das Recht auf Information, Privatsphäre und Datenschutz. Die berechtigten Anliegen der Angehörigen respektieren wir.

Unabhängig von Nationalität, Religion, Geschlecht, gesellschaftlichem Ansehen, Einkommen und Alter achten wir die Menschen. Niemanden weisen wir ab, der unserer Hilfe bedarf. Sterbenden gilt unsere besondere Achtsamkeit.

Konstitutiv ist für uns eine christlich geprägte Unternehmenskultur. Die Seelsorge bildet ein festes Angebot unserer Einrichtungen, wir ermöglichen die Religionsausübung und die religiöse Betreuung von Menschen nicht-christlicher Religionen.

Die Anwendung medizinischer, pflegerischer, therapeutischer und pädagogischer Maßnahmen orientiert sich an ihrer Notwendigkeit und am Willen der uns anvertrauten Menschen. Unsere Behandlungen werden nach geltendem Recht und auf der Grundlage des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes durchgeführt. Wir akzeptieren die Entscheidung der Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner oder ihrer gesetzlichen Vertreterinnen und Vertreter auch dann, wenn sie sich gegen die von uns vorgeschlagene Maßnahme richtet.

Vorrangig gelten in allen Bereichen unseres Unternehmens die Prinzipien einer christlichen Ethik. Zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Angebote setzen unsere Einrichtungen ein wertorientiertes, systematisches Qualitätsmanagement ein, das alle Ebenen einbezieht. In unseren Unternehmen gilt das Null-Toleranz-Prinzip gegenüber Gewalt, Extremismus und sexualisierter Gewalt.

4. Öffentlichkeit

Unsere Einrichtungen stehen im Dienst des gesellschaftlichen Gesundheits- und Sozialwesens und nehmen diesen Auftrag auch in ihrem öffentlichen Engagement wahr. Deshalb suchen wir die vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit mit den Partnern des Gesundheits- und Sozialwesens. Durch systematische Öffentlichkeitsarbeit festigen

und knüpfen wir Beziehungen zu wichtigen Zielgruppen, Ansprechpersonen und Multiplikatoren im Gesundheitswesen, in Politik und Verwaltung.

Unser Dienst schließt die Parteinahme für die in unserer Gesellschaft Benachteiligten und die kritische Stellungnahme zu gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen Entwicklungen ein.

Wir pflegen den Kontakt zu den örtlichen Kirchengemeinden unserer Einrichtungen.

Wir unterstützen das Engagement ehrenamtlich tätiger Menschen. Durch eine solide Ausbildung, Begleitung und Fortbildung fördern wir ihren wertvollen Dienst.

Unsere Mitarbeitenden sind sich ihrer Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung und kommender Generationen bewusst. Deshalb gehen sie verantwortungsvoll und schonend mit den Ressourcen der Erde um. Sie bemühen sich um umweltfreundliche und nachhaltige Lösungen.

Das besondere Leistungsprofil unserer Einrichtungen stellen wir im Wettbewerb heraus.

Wir bleiben offen für die Zusammenarbeit mit anderen Trägern sowie klinischen und nicht-klinischen Leistungsanbietern.

Wir arbeiten menschenorientiert, zugleich muss unser Leistungsangebot marktgerecht sein. Mit Hilfe moderner Marketinginstrumente bestimmen wir den regionalen und über-regionalen Bedarf, den Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis und unser Leistungs- und Qualitätsprofil im Wettbewerb. Sie bilden eine wichtige Grundlage für die Zielbestimmung und die Festlegung von Leistungsstrukturen.

Öffentliche Mittel sind Bestandteil unserer Finanzierung. Wir verpflichten uns daher zur Rechenschaft über unsere Leistungen durch regelmäßige Information der Öffentlichkeit.

Christliche Grundwerte und die Elemente des äußeren Erscheinungsbildes (Corporate Design) sind für alle verbindlich. Innerhalb dieses Rahmens wahren wir die Identität und Individualität jeder einzelnen Einrichtung. Die wesentlichen Identifikations-, Informations- und Kommunikationsmittel sorgen durch ein einheitliches Erscheinungsbild für das klare Profil unserer Unternehmen in der Öffentlichkeit.

5. Führung und Leitung

Wertschätzung und Fürsorge gegenüber den Mitarbeitenden prägen das Handeln der Führungs- und Leitungspersonen in unseren Einrichtungen. An die fachliche, charakterliche und soziale Kompetenz unserer Führungs- und Leitungspersonen stellen wir deshalb hohe Anforderungen. Von ihnen erwarten wir, dass sie die christlichen Werte in ihrem beruflichen Alltag leben und darin den anderen Mitarbeitenden Vorbild sind.

Unser Führungsstil ist gekennzeichnet durch Transparenz, durch die Beteiligung Betroffener bei der Entscheidungsfindung und durch eine regelmäßige Kommunikation. Innerhalb der Einrichtungen sowie im Gesamtunternehmen findet ein kontinuierlicher Informationsaustausch statt.

Im Sinne einer systematischen Personalentwicklung legen die Führungs- und Leitungsverantwortlichen Ziele fest und entwickeln Strategien und Maßnahmen, diese zu erreichen.

Die besondere Aufgabe von Führung und Leitung besteht darin, die Interessen der Einrichtung und des Gesamtunternehmens sowie die Interessen der einzelnen Mitarbeitenden in ein ausgeglichenes Verhältnis zu bringen.

Führungs- und Leitungspersonen tragen Verantwortung dafür, dass Mitarbeitende Beruf und Privatleben in Einklang bringen und dass durch Krankheit und Alter leistungsgeminderte



Mitarbeitende ihren Platz im Unternehmen behalten können.

6. Kompetenz und Qualität

Menschlichkeit und Nächstenliebe haben für uns den gleichen Stellenwert wie fachliche Kompetenz. Wir erfüllen unsere Aufgabe mit Disziplin, Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit und Sensibilität.

Wir stellen Ausbildungsplätze zur Verfügung und berücksichtigen besonders die Auszubildenden bei der Besetzung freier Stellen. Neue Mitarbeitende unterstützen wir intensiv während ihrer Einarbeitungszeit.

Im Jahresgespräch (Mitarbeitergespräch/ Zielvereinbarungsgespräch) geben sich Mitarbeitende und Vorgesetzte gegenseitig Rückmeldung über die Qualität ihrer Arbeit sowie die aktuelle Arbeitsplatzsituation der Mitarbeitenden und deren berufliche Perspektiven und vereinbaren Ziele und geeignete Maßnahmen, um diese zu erreichen.

Um die Qualität unserer Arbeit nachhaltig sicherzustellen, bilden wir uns kontinuierlich weiter, möglichst unter Nutzung der unternehmenseigenen Fortbildungsakademie. Bei Bedarf nehmen wir professionelle Angebote der Beratung und Begleitung, wie z. B. Supervision, Coaching, Mentoring und Seelsorge in Anspruch.

Der wirtschaftlichen Stabilität unserer Einrichtungen sind wir verpflichtet. Wir sind uns bewusst, dass sich die Wirtschaftsweise einer Einrichtung auf alle anderen Einrichtungen der Unternehmen auswirkt. Deshalb arbeiten wir effizient, in übersichtlichen Strukturen und sinnvollen Prozessen auf der Grundlage ökonomischer und ökologischer Prinzipien. Das Controlling gibt den Führungs- und Leitungspersonen regelmäßig und rechtzeitig eine Rückmeldung, ob die gesetzten Ziele erreicht werden.

7. Gemeinsinn und Dienstgemeinschaft

Unsere Mitarbeitenden bringen ihre individuelle Persönlichkeit und ihre Fähigkeiten in die Gestaltung der Dienstgemeinschaft ein. Mit Engagement, Flexibilität und Leistungswillen tragen alle dazu bei, dass die Einrichtung ihren Auftrag erfüllen kann.

Mit Wertschätzung und Respekt begegnen wir einander und gestalten eine Arbeitsatmosphäre, die eine möglichst reibungslose Zusammenarbeit gewährleistet. Teamarbeit ist konstitutiv für unsere Unternehmenskultur und wird entsprechend gefördert. Konflikte werden offen angesprochen und einer Lösung zugeführt.

In den Bereichen Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit setzen wir die gesetzlichen Standards um.

Bei beruflichen oder privaten Problemen unserer Mitarbeitenden helfen wir mit, Lösungen zu finden. Auf die besonderen Herausforderungen von Frauen im Arbeitsleben nehmen wir Rücksicht. Wir unterstützen Familie, Kindererziehung und Pflege und bieten dort, wo es möglich ist, flexible Arbeitszeitmodelle.

Die einzelnen Mitarbeitergruppen einer Einrichtung sowie die Einrichtungen und Dienste arbeiten partnerschaftlich zusammen. An einrichtungs- und trägerweiten Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen beteiligen sie sich durch die (Gesamt-)Mitarbeitervertretung bzw. den (Gesamt-)Betriebsrat. Mit den politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen setzen sie sich aktiv auseinander.

Wir ermöglichen und fördern das Engagement der (Gesamt-)Mitarbeitervertretungen und Betriebsräte und arbeiten mit ihnen vertrauensvoll zusammen. Ihren Mitgliedern stellen wir die zeitlichen, organisatorischen und finanziellen Mittel zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben bereit.

8. Glaubwürdigkeit

Dieses Leitbild versteht sich als Orientierungsrahmen, um die formulierten Ansprüche im Arbeitsalltag Wirklichkeit werden zu lassen. Es ist uns ein großes Anliegen, die Umsetzung voranzubringen und uns immer wieder aufs Neue mit unseren Vorstellungen und Anfragen einzubringen. Die Umsetzung des Leitbildes ist grundlegender und fester Bestandteil unseres Selbstverständnisses als lernende Organisation.

HILDEGARD-STIFTUNG

Friedrich-Wilhelm-Str. 32
54290 Trier

 www.hildegard-stiftung.de